

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Propheten Jesaja.

- 7 Wie lieblich sind auf den Bergen
die Füße der Freudenboten,
die da Frieden verkündigen,
Gutes predigen,
Heil verkündigen,
die da sagen zu Zion:
Dein Gott ist König!
- 8 Deine Wächter rufen mit lauter Stimme
und rühmen miteinander;
denn alle Augen werden es sehen,
wenn der HERR nach Zion zurückkehrt.
- 9 Seid fröhlich und rühmt miteinander,
ihr Trümmer Jerusalems;
denn der HERR hat sein Volk getröstet
und Jerusalem erlöst.
- 10 Der HERR hat offenbart seinen heiligen Arm
vor den Augen aller Völker,
dass aller Welt Enden sehen
das Heil unsres Gottes.

Jesaja 52,7-10

Epistel

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Johannes.

1 Seht,
welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen,
dass wir Gottes Kinder heißen sollen –
und wir sind es auch!
Darum kennt uns die Welt nicht;
denn sie kennt ihn nicht.

2 Meine Lieben,
wir sind schon Gottes Kinder;
es ist aber noch nicht offenbar geworden,
was wir sein werden.
Wir wissen aber:
wenn es offenbar wird,
werden wir ihm gleich sein;
denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

3 (Und ein jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat,
der reinigt sich,
wie auch jener rein ist.

4 Wer Sünde tut,
der tut auch Unrecht,
und die Sünde ist das Unrecht.

5 Und ihr wisst, dass er erschienen ist,
damit er die Sünden wegnehme,
und in ihm ist keine Sünde.)

1 Johannes 3,1-2(3-5)

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Johannes.

- 1 Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort.
- 2 Dasselbe war im Anfang bei Gott.
- 3 Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht,
und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.
- 4 In ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht der Menschen.
- 5 Und das Licht scheint in der Finsternis,
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.
- 9 Das war das wahre Licht,
das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.
- 10 Es war in der Welt,
und die Welt ist durch dasselbe gemacht;
und die Welt erkannte es nicht.
- 11 Er kam in sein Eigentum;
und die Seinen nahmen ihn nicht auf.
- 12 Wie viele ihn aber aufnahmen,
denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,
denen, die an seinen Namen glauben,
- 13 die nicht aus menschlichen Geblüt
noch aus dem Willen des Fleisches
noch aus dem Willen eines Mannes,
sondern von Gott geboren sind.
- 14 Und das Wort ward Fleisch
und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater,
voller Gnade und Wahrheit.



- 16 (Denn von seiner Fülle
haben wir alle genommen Gnade um Gnade.
- 17 Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben;
die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.
- 18 Niemand hat Gott je gesehen;
der Eingeborene,
der Gott ist und in des Vaters Schoß ist,
der hat es verkündigt.)

Johannes 1,1-5.9-14(16-8)
(Lutherbibel 2017)